

STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG  
CARL VON OSSIETZKY Von-Melle-Park 3 · D-20146 Hamburg



Titel:

Autor:

Purl: [https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN1754726119\\_19110512](https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN1754726119_19110512)

## Rechtehinweis und Informationen

Der Inhalt ist gemeinfrei. Das Digitalisat darf frei genutzt werden.



Zum Zwecke der Referenzierbarkeit und einem erleichterten Zugang zum Original bitten wir um folgenden Hinweis bei der Nachnutzung:

Original und digitale Bereitstellung:  
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky  
+ Signatur + Link zum Digitalisat

Qualitativ höherwertige Reproduktionen können in verschiedenen Formaten und Auflösungen kostenpflichtig erworben werden. Gebühren werden entsprechend der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken der Freien und Hansestadt Hamburg erhoben.

Sollten Sie das Objekt in Ihrer eigenen Veröffentlichung verwenden, würden wir uns freuen, wenn Sie uns darüber informieren und uns die bibliographischen Angaben Ihrer Publikation mitteilen. Wir freuen uns natürlich sehr, wenn Sie uns zur Information sogar ein Belegexemplar der Publikation zukommen lassen können.

Kontakt für Nachfragen:  
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg - Carl von Ossietzky -  
Von-Melle-Park 3  
20146 Hamburg  
[auskunft@sub.uni-hamburg.de](mailto:auskunft@sub.uni-hamburg.de)  
<https://www.sub.uni-hamburg.de>















**Todes-Anzeige.**  
Am Mittwoch, 10. Mai, fiend nach langen und schweren Leiden mein lieber Mann  
**Georg Schmidt**  
im 68. Lebensjahre.  
Tief betrauert von seiner Gattin  
**Caroline Schmidt,**  
geb. Kraby.  
Beerdigung: Sonntag, den 14. Mai, nachmittags 3 1/2 Uhr, vom Sterbhaus, Regimentsstraße 45, Haus 1, pt., nach Ohlsdorf.

**Dankfagung.**  
Da es mir unmöglich ist, jedem einzelnen meinen Dank persönlich auszusprechen, so sage ich hierdurch allen Freunden, Verwandten und Bekannten, insbesondere dem Interimsgeschäftsbereich der Frucht-, Gemüse- und Delikatessenhändler Hamburgs v. 1874, dem Helfertub „Nicotin“ von 1899, dem Sparklub „Freie“ von 1895 für ihre rege Beteiligung u. reiche Spenden, sowie dem Herrn Pastor Beneke für die trostreichen Worte am Sarge bei der Beerdigung meiner verstorbenen Ehefrau

**Frieda Krüger,**  
geb. Müller,  
meinen herzlichsten Dank.  
Der tief gebungte Gatte  
**Wilhelm Krüger**  
nebst Kindern.

**Dankfagung.**  
Für die in so reichem Maße erwiesene herzliche Teilnahme anlässlich der Beerdigung meiner lieben Frau und meiner Kinder guten Mutter jagt mir allen Freunden, Bekannten und Verwandten meinen tiefgefühlten, herzlichsten Dank.

**Dankfagung.**  
Für die erwiesene Teilnahme an der Beerdigung meiner lieben Frau jagt allen Verwandten, Bekannten und Freunden, insbesondere dem „Sparklub“ von 1910 und meinen Kollegen der Firma J. Albert meinen innigsten Dank.  
**Albert Burmeister,**  
Wandsbeck.

**J. Krützfeld**  
Restaurant u. Café „Alte Hof“,  
Ohlsdorf, Ohlsdorferstr. 533, Gr. 5, 6860.

**Grundsteuer 1911.**  
Die erste Hälfte der Grundsteuer für die Bezirke 11 Spatenfeld und 12 Gildes ist bei Berechnung der gesetzlichen Strafe bis zum 15. Mai 1911 zu entrichten.  
Hamburg, 11. Mai 1911.  
Die Steuerdeputation.

**Nächste Woche Ziehung.**

**Los nur 1 Mark.**  
Ziehung 16. Mai 1911  
Necklenburgerische Pferde-  
**Lotterie**  
1835 Gewinne i. W. v. 2000 M.  
**70000**  
darunter 50 Pferde, W. Mark:  
**40000**  
I. Hauptgewinn W. Mark:  
**10000**  
II. Hauptgewinn W. Mark:  
**5000**  
III. Hauptgewinn W. Mark:  
**3000**  
Lose à 1 M. 11 Lose aus verschied. Taus. 10 M.  
Zu haben bei  
**Rob. Th. Schröder.**  
Hauptgeschäft:  
Graskeller 6, Haus „Fortuna“.  
Filialen:  
Reeperbahn 147.  
Steindamm 36.  
Eimittler Chaussee 23.  
Barmbeck, Hamburgerstrasse 67.  
Billhöfer Röhrendamm 54.  
Forsner: Cuxhaven.  
**Ad. Müller & Co.,**  
Gr. Johannisstrasse 21.  
**Philipp Fürst,**  
Grosse Bleichen 82.  
**Julius Gertig,**  
„Haus Gertig“.  
**Carl Heintze,**  
Heintzestraße.  
**Ch. D. Kersten,**  
Gerhofstrasse 21.  
**H. Lünsmann,**  
Zeughausmarkt 44.  
**L. S. Weinberg Wwe.,**  
Grosse Reichenstrasse.  
**Ernst Todt,**  
Steindamm 43.  
**August Wesche,**  
Schulterblatt 68.  
**Louis Meyer,**  
Schlüterstrasse 84.  
**J. H. Timm,**  
Barmbeck, Hamburgerstrasse 36.  
**A. Ehlefeldt,**  
Altona, Reichenstrasse 2.

**Hypotheken, Erbschaften**  
ic. werden gegen sofortige Rasse gefasst.  
**Safer Wilhelmstr. 15, I.**  
**Gelegenheitskäufe.**  
Garnitur 48, Sofa 25, Tisch 10, Tru-  
mean 18, Bettst. m. Feder, 16, Küchensch. 6,  
Gefäßeloge 19. Wandstr. 70, pt. r.

**Mit Genehmigung E. H. Senats.**

**Drei Tropfen**  
**Kaol**  
flüssige Metall-Politur  
machen das  
schmutzigste Metall  
spiegelblank.  
In Flaschen von 10 bis 50 Pfennig.  
Überall zu haben.  
Fabr. Labozzani & Co., Berlin-Lichtenberg.

**Kaol**  
flüssige Metall-Politur  
machen das  
schmutzigste Metall  
spiegelblank.  
In Flaschen von 10 bis 50 Pfennig.  
Überall zu haben.  
Fabr. Labozzani & Co., Berlin-Lichtenberg.

**Arbeitsmarkt**  
**Plätterinnen**  
auf neue trodene Oberhemden und  
Sporthemden finden dauernde Be-  
schäftigung bei  
**H. Marcus & Co., G. m. b. H.,**  
Neue Gröningerstr. 18, IV.

Eine Frau wünscht Beschäftigung im Waschen  
u. Reinmachen. Tasche, Hg. 6, Marktstr. 10, p.  
Junge Mädchen können die feine Damen-  
schneiderei, Mahnebrennen, Zuschneiden, Muster-  
zeichnen unter Garantie gründlich erlernen.  
**Bau, Wandsbeker Chaussee 106, II.**

**Gesucht Marmorsteifer.**  
Verhäftsstraße 17.

**Gesucht ein Knecht in Wäscherei.**  
Schulz, Eibstraße 32, Wandsbeck.

**Gastwirtsgehilfe**  
mit guten Zeugnissen sucht Stellung in Gast-  
wirtschaftl. Of. u. A. K. T. an die Sped. d. St.

**Sojen- und Westen-  
Schneider**  
gesucht.  
**Meier, Steinstr. 104/108.**

Damen Schneider für englische Jacken a. d.  
Gauje und Tagisneider sofort gesucht.  
**Flösser, Alster 18.**

**Gesucht gute Rockschneider außer dem  
Gauje.**  
**Meyer & Sohn,**  
Grosse Bäckersstraße 22/24.

**Tüchtige Westenschneider gesucht.**  
**B. Hamkens, Kaiser Wilhelmstr. 46.**

**Rock- und Westenschneider sucht**  
**F. Wittek & Co., Wandsbekerstr. 10.**

**Rock- u. Sojen Schneider gesucht in und  
außer d. Gauje.**  
**Martens, Weststr. 11.**

**Gesucht tüchtige Sojen Schneider.**  
**Jvan M. Schlichter, Jungfernstieg 14, I.**

**Gesucht Westenschneider.**  
**Johs. Schnoor, Wilhelmstr. 38.**

**Tüchtige Rock- sowie Westenschneider  
und tücht. Tagisneider sind dauernde  
Beschäftig. b. Gebr. Koppe, Steinbüsch 2.**

**Schneider für Westen und Tagisneider  
gesucht.**  
**Schubert, Vorgehestraße 16.**

**Schuhmacher für Herren- und Damen-  
Arbeiten gesucht.**  
**Schmer, Ferdinandstraße 71.**

**Gesucht Schuhmacher auß. d. Gauje.**  
**Gustav Witt,**  
Altona-Ottensen, Bahnenfelderstr. 153.

**Gesucht Lagerarbeiter.**  
Zigarrenfabrik Hofweg 60.

**Schiffzimmer- Lehrlinge gesucht.**  
**H. & J. Menck, Noß a. Köhlbrand.**

**Junger Mann, 21 Jahre, sucht für  
Sonntags Anstöße als Bierzapfer etc.**  
Off. u. L. X. Fil. Barmb., Bachstr. 12, pt.

**Kautabak**  
1 lange Stange 5 M.  
**Ad. Mehmel, Dovensteet 49.**

**Tabakproben.**  
Eing. Sumatra, Vorne, Brasil sind  
abzugeben. Adress. erb. u. H. S. 21,  
Filiale Barmbeck, Bachstr. 12, part.

**Vermietungen.**  
Ein gr. leer. Zimmer zu verm., Woche M. 3.  
Reumünsterstr. 16, Part., Hohenstr.

**Zu vermieten ein leeres Zimmer bei  
Frau Hansen, Lincolnstr. 13, IV.**

**Für eine alleinsteh. ältere Frau ist ein  
Zimmer nebst Küche abzugeben.**  
Gegenseitig: ein Zimmer in Erd-  
geschoss halt. f. alleinsteh. Mann. Off. u.  
Z. D. Fil. Barmbeck, Bachstr. 12, pt.

**Lapezierer** polst. Sofa 4, Wehr, 2,50 an, in  
und außer dem Hause.  
Haas e. Bankstraße 70. Karte genügt.  
Gewissenh. Aufsicht, Garantie f. Haltbarkeit.

**Neel** polst. Sofa 5, Wehr, M. 3  
Nagelsallee 14, Altona, Zigarrenlab.

**Lapezierer** polst. Sofa M. 4, Wehr, M. 3  
an, in und außer dem Hause.  
**H. Möller, Süderstr. 58, Gohp.** Karte gen.

**Lapezierer** polst. Sofa 4, Mahmen 2,50 an,  
in u. außer d. Gauje. Haase,  
Mölkamp 30. Karte genügt. Beste Arb. gar.

**Neues Papagenbauer a. bezf. Gfähr. 27, vit.**

**Wichtig zu bezf. Ged- u. Flugb. m. 5 Malb-  
bögen, Kinderklappstuhl, dopp. Petroleum-  
ofen u. Lampe. Wülfersstr. 31, Gohpstr.**

**Sampl. Hausst. absehbare für M. 180 zu  
bezf., 2-3-Z. Wohn. ist mit zu überm., M. 300.  
Zu erfragen Smitdt 14, IV. Brunner.**

**Nähmaschinen all. Systeme u. voll. Garant.  
von M. 25 an. Wohlthorferstr. 8, D.**

**Nähmasch. all. Systeme, fast neu, billig.  
Zustandstr. 1a, II. I., Gde  
Zustandstr. 1a, II. I., Gde**

Unter dem Protektorate seines Ehrenpräsidenten des Herrn Bürgermeisters Dr. Schröder

# Grosse internationale Ausstellung von Hunden aller Rassen

veranstaltet vom  
**Verein der Hundefreunde von Hamburg, Altona und Umgegend**  
am **Sonnabend, 13., und Sonntag, 14. Mai 1911,**  
im **Sportpalast „Velodrom“, Rotenbaum-Chaussee.**

Es gelangen 1880 der edelsten Tiere zur Besichtigung.  
Hamburg stellt mit dieser kynologischen Veranstaltung den Rekord für das Deutsche Reich auf.  
Wert der Hunde zirka 1 Million Mark.

**Viele Jagdhunde von Fürstlichkeiten,**  
u. a. Englische Rennhunde (Whippets) Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Adalbert von Preussen.  
Ausser Deutschland sind vertreten: Holland, Dänemark, Schweden und Norwegen, Oesterreich-Ungarn, Belgien.

**Entree:** Sonnabend: von 8—1 Uhr vorm. M. 2, von 1—9 Uhr nachm. M. 1,  
Sonntag: „ 8—1 „ „ M. 1, „ 1—9 „ „ 50 M.  
Kinder zahlen halbe Preise.

Die offizielle Eröffnung der Ausstellung durch Herrn Bürgermeister Dr. Schröder  
findet am Sonnabend, 13. Mai, vormittags 11 Uhr, im Theatersaal des „Velodrom“ statt.

**SHURHAUS**  
**SUPERMA**  
erobern sich mit  
**Riesenschritten**  
die Gunst des Publikums

**VERKAUFSTELLEN:**  
Gr. Bursrah 45  
Steindamm 57  
Eimsb. Chaussee 27

**Elegante Schuhe und Stiefel**  
in  
lack-brannem Box calf- und Chevreauleder.  
modern, elegant

**EINHEITSPREISE:**  
Damen und Herren M. 8<sup>50</sup>  
Spezial-Ausführung M. 10<sup>50</sup>  
und sehr haltbar.

**Männergesangsverein der Kammer v. 1891.**  
**Zwanzigstes Stiftungsfest**  
am **Sonnabend, 13. Mai 1911,**  
in **Paul Book's** Etablissement, Rotenburgsort,  
unter gef. Mitwirkung von  
**Frau Anny Outmann,** Sopran, der Gesangsvereine: „Roten-  
burgsorter Männergesangsverein“, „Rotenburgsorter Quartett von  
1896“, Liedertafel „Einigkeit von 1889“, Hamburg, Männergesangs-  
verein „Einigkeit von 1888/91“, Wandsbeck, Liedertafel „Solidarität-  
Sängerlust von 1901“.

Nach dem Programm: **Ball.**  
Saalöffnung 8 Uhr. Anfang 9 Uhr.  
Um rege Beteiligung bitte  
**Der Festausstuf.**

**Sommer-Fahrplan**  
gültig ab 1. Mai 1911  
der **Lauenburger Dampfschiffe.**  
Von Hamburg - Stadtdeich:

Stationen	Vormittags	Nachmittags
Hamburg	7:00	8:00
Ochsenwärder	7:48	8:48
Hooppe, Zollsp.	8:35	9:35
Geesthacht	10:00	11:00
Teppel	10:50	11:50
Lauenburg	11:15	12:15
Hitzacker	11:45	12:45
Dömitz	12:15	13:15
Corleben	12:45	13:45

S Sonntags-Schnelldampfer. S Täglich, mit Ausnahme Sonnabends. S Jeden Dienstag und Freitag.

Nach **Hamburg-Stadtdeich:**

Stationen	Vormittags	Nachmittags
Corleben	1:00	2:00
Dömitz	1:30	2:30
Hitzacker	2:00	3:00
Lauenburg	2:30	3:30
Teppel	3:00	4:00
Zollsp., Hooppe	3:30	4:30
Ochsenwärder	4:00	5:00
Hamburg	4:30	5:30

S Sonntags-Schnelldampfer. S Jeden Mittwoch und Sonnabend. S Täglich mit Ausnahme Sonntags.

**Lauenburger Dampfschiffe.**  
Burmester & Basedow.

**Herren-Anzüge,** Einzelverkauf, enorm bill.  
Unter Herstellungspreis.  
Nosenstraße 38, II.

**Guterhaltene** herrsch. Damen- u. Herren-  
garderob. kauft man preis-  
wert bei **Fr. Gose, Rehmweg 51.**

**Auf Teilzahlung**  
Anzüge, Gardinen, Ia. Dam.-Betten.  
Marthastr. 4, Gde. Margarethenstr.

**Schlafzimmer,** eiche, befehlte Arbeit, M. 185,  
2 feine Betten M. 18 u. 22, eleg. Plüsch-M. 85,  
gr. Teppich M. 12, engl. Bettst. M. 17, Möbm.  
u. Garant. bill. **Steinbaum 116, I.**

**Schönes englisch. Schlafzimmer**  
großer Aufkleber, große Plüschmobe,  
2 Betten m. Stahlrahmen, nur M. 185.  
Barmbeck, Hamburgerstr. 45, I.

**Mod. Hausband** billig, auch eins., Gohpstr.,  
Dielengardero. Wandsbekerstr. 17, I. r.

Beit. komp., fast neu, M. 11, Wehr. M. 4, Stüch-  
sch. M. 5, bezf. Valentinskamp 46, Wehrstr.

**Umzugshebel!** Sehr schön, kompl. Haus-  
band, eben, auch eins., außerordentlich billig  
zu bezf. Ohl. bezf. Lüderstr. 41, pt. I.

Ein zweimal gefahrenes Bureau u. ein sehr  
schönes Touristenrad, Fel., Mütt., f. billig  
zu bezf. 3. erf. Wandsb. 3/5, 6. Hausmarkt.

**Mod. Kinderwagen, a. G. Baufr. 36, S.**

**Wasselle, Dede, Sportkare, Kinderwagen,  
alles fast neu, Umfänge halb, bill. a. bezf.**  
**Perschke, Röhnerstr. 4.**

**M. 280.** Piano, von renommirt. Fabrik,  
zu verkauf. **W. Czokalski,**  
Langereihe 88, part. r., Z. Georg.

**Klubs und Vereine** kaufen billig,  
reelle Bedienung, Zahlung nach der  
Festigkeit. **Möller, Eberstr. 58.**

**Walzer, Two-step, lehr in 2,  
famit. Rhythmen  
in 5 Preisklassen, gänzl. unentgelt.  
Anmeldungen täglich erbeten.  
Honorar mögl. Gruppe I, 6624.**

**Max Stange, Tanzlehrer,  
Neuer Steinweg 95, I.**

**Stader  
Dampfer**  
ab St. Pauli Landungsbr.  
Brücke Nr. 3.  
An den Wochentagen:  
**Zur Blütezeit nach Lühe:**  
Morgens 10, 11\*, nachm. 2, 2\*, 3, 4, 7.  
V. Lühe: 6\*, 8\*, 12\*, 4\*, 5\*, 7\*, 8\*, 9.  
N. Blankenese: 10, 11\*, 12, nm. 1.  
V. Blankenese: 7\*, 9\*, 5\*, 6\*, 7\*, 8\*, 10.  
NB. An den mit einem \* versehenen  
Touren fährt der Express-Salon-Dampfer  
„Cuxhaven“ direkt. — Auf D. „Cuxhaven“  
gelten nur Fahrkarten I. Klasse.  
N. **Wittenbergen und Schulau:**  
Morgens 10, nm. 2, 3, 4, 7.  
V. Schulau: 8\*, 9\*, 4\*, 5\*, 7\*, 8\*, 9\*,  
V. Wittenberg: 7, 9, 4\*, 6, 7\*, 8\*, 9\*.  
N. **Borstel, Stade:** 10, nm. 2, 4, 7.  
V. Stade: Mgs. 5, 7\*, nm. 2\*, 5\*.  
V. **Borstel:** Mgs. 7\*, nm. 3\*, 5, 6\*, 8\*, 8\*  
(Sonnabends abends 7\* anstatt 7).  
N. **Kollmar, Krautsand, Wisch-  
hafen:** Nm. 4, retour: Mgs. 6.

**Ferry-Theater  
Ottensen.**  
Unbeschreiblicher Erfolg:  
„Die Gutscherrin“,  
Original-Operette.  
„Reingefallen“,  
Lachen ohne Ende!  
Alles staunt über die unerreichten  
Leistungen von  
„Adys u. Walmy“,  
Einlass 7 1/2 Uhr. Entree 20 M.

**Schiller-Theater.**  
Freitag, 12. Mai, abends 8 1/2 Uhr:  
Im weißen Hühn!  
Sonnabend: Wamselle Nitouche.  
Sonntag, 13. Mai: 30 und 50 M.  
Er und seine Schwester.  
8 Uhr: Die freude Frau.

**Theater.**  
Freitag, den 12. Mai:  
**Stadt-Theater.** Die Eugenotten.  
Mittlere Opern-Preise. Anfang 7 1/2 Uhr.  
**Thalia-Theater.** 3. Vorstellung im  
Requiem-Zyklus. Das kleine Schloß-  
ladendämchen. Anfang 8 Uhr.  
**Altonaer Stadt-Theater.** Glaube  
und Heimat. (Mit dem Grillparzerpreis  
ausgezeichnet.) Schauspiel-Preise. Anfang  
7 1/2 Uhr.  
**Deutsches Operetten-Theater.** Seit  
Sommerpreisen. Freitag, 12. Mai,  
abends 8 Uhr: Der Graf von Luzem-  
burg.  
Sonnabend, den 13. Mai: Premiere.  
Bera Violetta. Der moralische Emil.  
Im Schlafentw. Anfang 8 Uhr.  
Sonntag, den 14. Mai, nachmittags 3 1/2 Uhr,  
kleine Preise. Die Fledermaus.  
Billetthorverkauf an der Tageskasse,  
von 10 bis 3 Uhr (Gr. I, 5367), H. Käse,  
Alsterarkaden (Gr. III, 3443), Oscar  
Wichers, Steinbamm 17 (Gr. III, 436),  
und H. W. Bejör Wwe., Alster 5  
(Gr. IV, 2655).  
**Neues Operetten-Theater.** Heute  
und folgende Tage, abends 8 Uhr: Der  
Unterpräfekt. Hierauf: Nach dem  
Wandsbekerball.  
Sonntag, 14. Mai, nachmittags 3 1/2 Uhr,  
kleine Preise: Der Schlafwagen-  
kontrolleur.  
Billetthorverkauf an der Tageskasse  
von 10 bis 3 Uhr (Gr. I, 2571), H. Käse,  
Alsterarkaden (Gr. III, 3443), Oscar  
Wichers, Steinbamm 17 (Gr. III, 436),  
und H. W. Bejör Wwe., Alster 5  
(Gr. IV, 2655).  
**Carl Schultze-Theater.** Täglich  
8 Uhr. Vereinstarke gültig: Polnische  
Wirtschaft.  
Sonntag, den 14. Mai, 3 1/2 Uhr: Ein  
Walzertraum.  
**Ernst Drucker-Theater.** Abends  
8 Uhr: Gohpstr. des Herrn Direktor  
Kohlmetz mit seinem berühmten Soub.  
„Lady“. Der Goldschmied, Detektiv-  
Komödie in 7 Akten.

**Deutsches Schauspielhaus.**  
Freitag, den 12. Mai 1911:  
eine Komödie des Lebens in drei Akten  
von Karl Schönherr.  
Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.  
Sonnabend, 13. Mai: Der Silberpelz.  
Sonntag, nachmittags 1 Uhr. Kaiser-  
Zyklus: Othello, der Mohr von Venedig.  
Abends 8 Uhr: Anatol.  
Montag, 8 Uhr: Geipenfer.  
Dienstag, 8 Uhr: Robert und Bertram,  
oder: Die lustigen Vagabunden.  
Willeis an der Tageskasse, Käse, Alster-  
arkaden, Wichers, Steinbamm.

**Neues Theater.**  
Täglich 8 1/2 Uhr:  
Gohpstr. des Fritz Steid-Ensembles.  
„Hallo!“ „Die große Revue!“

**Deutsches Theater.**  
(Früher: Deutsches Volkstheater).  
**Ottensen, Holländische Reihe 48/50,  
„Ottensener Park“.**  
Sonnabend, den 13. Mai, 8 1/2 Uhr:  
**Jugend.**  
Stückdrama in 3 Akten von Max Halbe.  
Vorverkauf in Ottensen bei G. Ballassus,  
Barmbeck, Wandsbekerstr. 11; Heilmann,  
Zigarrengeschäft, Große Rainstraße 12/14;  
W. Klocker, Zigarrengeschäft, Am Felde 35;  
J. Heine, Buchhandlung, Wandsbekerstr. 129,  
sowie im Theaterlokal. Karten im Vorverkauf  
60, 50 und 40 M.

**Neues Theater in Bergedorf (Colosseum).**  
Sonntag, den 14. Mai 1911, 8 1/2 Uhr:  
Bis früh um Fünfe,  
Schwan mit Musik, Gesang und Tanz in  
3 Akten von Jean Sren und Arth. Hippelsh.  
Musik von Paul Sinda.

**Flora**  
Mai 1911.  
Internationale  
**Ringkampf-  
Konkurrenz**  
um die  
Meisterschaft der Welt.  
Goldpreise M. 10 000 in bar.  
Heute, Freitag, ringen:  
Stalling — Mitteregger.  
Löme — Sabatie.  
Zipps — Buchheim.  
Ferner ausser Konkurrenz:  
Amerikanisches  
**Box-Match.**  
**Roszak-Fitzsimmons.**  
Vorher:  
8 Colini-Clairons 8  
in ihrer grossen Tanzzone  
„Ein Künstlerfest.“  
Weinreiss neuester Schlager:  
„Ein dunkler Punkt“  
und die übrigen Attraktionen.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Sonntags 5 Uhr.  
Sonntags, Dienstag, Freitags.  
**BALL.**

**HANSA-THEATER.**  
Der berühmte  
**BELLINI**  
und die Mai-Attraktionen.  
Anfang 8 Uhr. Ende 10<sup>40</sup> Uhr.

**Loebel's „Gemischter“  
Bitterlikör.**  
Aussohank in den meisten Wirtschaften.  
Euch und Verlag: Hamburger Wandsbeker-  
Verlagsanstalt Wier & Co. in Hamburg.

Arbeiterbewegung.

Streik, Aussperrung und Sperren.

Bzug ist fernzuhalten von: Arbeitern, Schloßern, Drechern, Seilern und Maschinisten nach der Stuhlfabrik von Hämer, Wergeborf; Asphaltarbeitern und Aussehern nach der Firma Gonsbruch, Altona; Bäckern und Konditoren nach Hamburg-Altona-Wandsbeck; Formern, Schmiedern und Eisenarbeitern aller Art nach Hamburg (Eise);

Die Holzarbeiter von Hamburg, Altona-Ostensen, Wandsbeck, Wilhelmsburg, Schiffbeck und Umgegend sind ausgesperrt!

Alle Holzarbeiter haben das Hamburger Aussperrungsgebiet aufs strengste zu meiden! Kollegen im Lande, gebt acht auf jene Menschenhändler, welche bemüht sind, Arbeitswillige nach hier zu locken!

Hamburg und Umgegend. Die Aussperrung der Holzarbeiter.

Die lieben Arbeitswilligen. In dem bisher so außerordentlich friedlich verlaufenen Kampf im Holzgewerbe ist die Situation durch das treue Auftreten der von auswärtig hereingekommenen „nützlichen Elemente“ sehr geändert worden. Diese Elemente wissen ja, was sie sich leisten können und sie prahlen damit, daß die Polizei auf ihrer Seite sei und ihnen erlaubt sei, mit Messern, Gummitäschchen und Revolvern jeden zu bedrohen, der in ihre Nähe komme. Es werden direkt Kravalle provoziert und unter dem Schutze der Arbeiter werden die Arbeitswilligen auf die Streifenposten losgeschickt, damit der Öffentlichkeit die nötigen Schauermärchen über den Terrorismus der Streikenden aufgebunden werden können.

Table with 2 columns: Sperrliste and nachzutragen. Lists names of individuals and their associated locations or roles.

Also das einmal dürfen die Leute unbehelligt aus- und eingehen, dann wieder dürfen sie sich wegen des gewalttätigen Vorgehens der Streikposten nirgends blicken lassen. Wie's gerade paßt!

begünstigt war und hat den Wurzeln daraufhin auch ganz herb abgespart. In Berlin treffen sich die hiesigen Tischlermeister mit den Posten des Holzarbeiterverbandes, um sich gegenseitig die Arbeit etwas zu erleichtern. Das einzige Resultat, was dabei herauskommt, ist, daß die mühsam zusammengesuchten Arbeitswilligen-transporte immer sehr „erleichtert“ werden.

Frau B. Kluge, Berlin 113, Garnhausstr. 19. Liebe Minna! Ich bin gut hier angekommen. Es waren viele rote Genossen auf dem Bahnhof, aber daran haben wir uns nicht gekehrt. Wir sind mit dem Meister gleich im Auto davongefahren.

Herr Tischlermeister Garber, Wandsbek, Dietrichstr. 15. Einem andern Arbeitswilligen, dem wir auch ein Denkmal setzen wollen, scheint es nicht so gut zu gefallen. Er schreibt an Frau Seemann, Friedeburg bei Berlin, Wehrstr. 21:

Lieber Franz! Was gibt es neues? Mir fehlt immer unsere Unterhaltung. Ränge wird es nicht dauern, bin ich wieder dort. Gefallen kann es mir nicht. Da ist unser Berlin doch wieder das Beste. Adresse an E. Neub. (wahrhaftig Emil Neubert) bei Adolf Seime, Auf dem Königslande 65, Wandsbek. Schreibe aber nicht anders, damit mein Name nicht anders genannt wird.

Wie wohl eigentlich den Arbeitgebern zu Mute sein mag, die weder nichts und wieder nichts die alten Leute auf dem Straßenpflaster herumlaufen lassen und sich mit solchen Gesindel abquälen? Auf Beschluß des Arbeitgeberverbandes waren mit den Arbeitswilligen vierwöchentliche Beiträge vereinbart worden; die Herrschaften erhielten neben freier Station wöchentlich M 80 Lohn.

Unterstützung. Wir wünschen Herrn Gurtt viel Glück zu dieser Neugründung. Sogleich erlebt er dabei nicht daselbe Malheur wie sein Vorgänger, der berühmte Schaper, der ebenfalls zu den Gelben herabfiel, als er bei den Arbeitgebern abgewirtschaftet hatte.

In der Sperrliste sind nachzutragen: Straße: Tischlermeister; Bauherr: Hornweg 2, Wilken Liebede Wolf; An der Riefer Grimme ? Gerleinstr. 11; Kirchenstraße, Umbau ? Schulz; Grindelhof ? Danmann u. Noboßm Schule; Klosterhörn ? Grimme ? Jacobson; Schüttenberg ? Heile Böß; Sternstraße Böß u. Deibel Spielmann; Säbelsweg Böß u. Korst Sege; Käpplerstraße Schacht, Zimmermeister Kiel; Holten-Brannerer Stebbe Vagen; Dothenhöfen ? Horn ?; Akenstraße Wils Gß; Juncowstraße Brünning, Wandsbek Hinrich.

Der Schenkerstreik in Wallwigshafen. Den Wirtschäftlern diene zur Beachtung, daß der Streik in Wallwigshafen fortdauert. Die Lieferung von Streifenholz hat Auguste Müller in Wandsbek übernommen. Zum Teil werden die Schiffer mit Arbeltdern und Schlagringen bedroht. Die Kollegen sollten versuchen, den Arbeitswilligen diese Modinstrumente bei eventueller Bedrohung abzunehmen.

Die Verwaltung des Binnen-Schiffer Hamburgs. Wir ermahnen nochmals alle unsere Kollegen, daß sie strengste Solidarität üben.

Der Bäderstreik in Hamburg-Altona-Wandsbeck.

dauert unverändert fort! Zuzug ist unter allen Umständen fernzuhalten. Unter vor allem auf die Mitglieder des selben Bundes, die nicht nur selbst arbeitswillig sind, sondern auch Arbeitswillige zu werben suchen.

Zum Leberarbeiterstreik in Elmshorn. Die Arbeitswilligen haben jetzt durch Anschlag folgende für sie sehr erfreuliche Mitteilung erhalten: „Entgegen dem von den Streikenden verbreiteten Gerücht, daß alle in untern Betrieben beschäftigten Arbeiter nach Beendigung des Streiks entlassen werden, erklären wir, daß wir Niemandem entlassen werden, der seine Pflicht thut.“

Abgleich am jeden Tag in den Zeitungen die Nachricht verbreitet, daß genügen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen, scheint nicht hoch zu schätzen, daß diese Klausureifer zu der Einsicht gelangt sind, daß sie nur als Pflanzstätten heranzubilden sind. Was nun die Erfüllung dieser Aufgabe anbelangt, so bestehen sich die meisten nicht darin, hier in Elmshorn ein lautes Leben führen zu können. Der Zentralvorstand des Meisters aus Berlin, welcher den Leberarbeitern Verhandlungen anbietet, hat jetzt folgende Antwort erhalten: „Der nachgehenden Verhandlung bebauern wir nach dem Vorgehen Ihrerseits nicht mitzugehen zu können. Die Gründe näher zu präzisieren ist unmöglich, weil Sie über jede Einzelheit, wozu Sie ja die Dreizeile gegeben, genau informiert sind.“

Die hiesigen Vorstände haben es bereits durch ihr „Vorgehen“ soweit gebracht, daß die Fabrikanten ihnen gleiche Antwort verweigern, der Zentralvorstand, welcher die „Dreizeile“ zu diesem „Vorgehen“ gegeben, bekommt eine abschlägliche Antwort.

Die in den Streik getriebenen Arbeiter, welche jahrelang von den hiesigen Fabrikanten geknechtet worden sind, werden beiseite die ihnen gebührende Antwort erteilen. Die Streikleitung.

Achtung, Porzellan- und Steingutarbeiter! Ueber die Elmshorner Steingutfabrik von G. u. C. Carstens ist die Vollstreckung verhängt, weil die Firma ihrer Arbeitskraft mit einer Aussperrung bedroht hat und gleichzeitig einen Beschäftigten einsperrte. In sämtlichen Kolonialblättern sowie in „Hamburger“, „General-Anzeiger“ sucht die Firma gewandte Arbeiter, die die Dreherei erlernen wollen.

Die Ortsverwaltung Elmshorn des Porzellanarbeiter-Verbandes. J. A. N. Reuner.

Unternehmerschutz gegenüber Arbeiterforderungen. M. Seit zwei Monaten stehen die Fabrikarbeiter von Chemnitz in der Lohnbewegung. Diese gehören zu den am schlechtesten entlohnten Arbeitern des Chemnitz; am meisten wird ein Lohn von M 15 bis 18 wöchentlich gezahlt.

Die Arbeiter in der Fabrik der Fabrikanten sind alle in der Bewegung. Die Arbeiter in der Fabrik der Fabrikanten sind alle in der Bewegung. Die Arbeiter in der Fabrik der Fabrikanten sind alle in der Bewegung. Die Arbeiter in der Fabrik der Fabrikanten sind alle in der Bewegung.

Deutsches Reich. Die Arbeiter der Vereinigten Berliner Mörstelwerke in Niederlehme befinden sich im Streik. Sie verlangen Aufhebung ihrer Lohn, welche bis jetzt 80 und 81 A pro Stunde betragen haben.

Bäckerbewegung. In Wandsbek sind die Bäcker der Brotfabrik Ritzsch ausgesperrt. Tarifvertrag in Ronfurter Bädereigewerbe. In Ronfurta. M. ist ein Tarifvertrag zwischen der Innung und dem Verband der Bäcker abgeschlossen worden.

Zum Streik im Braunkohlenbergbau. Die Unternehmer lehnen erneut die Verhandlung mit den Organisationsvertretern ab. Wir berichten schon, daß die Verhandlungsmittel angeordnet sind.

Der Streik der Glasarbeiter in Hoffinghausen dauert unverändert fort. Die Firma sucht durch den Arbeitsnachweis im Riebelhaff in Berlin, Hamburgstraße, junge Leute als Arbeitswillige. Es werden alle Arbeiter ermahnt, junge Leute darauf aufmerksam zu machen, daß in Hoffinghausen der Streik der Glasarbeiter noch fortbesteht und sich Arbeitswillige als Lehrlinge nicht anwerben lassen sollen.

Zum Streik im Braunkohlenbergbau. Die Unternehmer lehnen erneut die Verhandlung mit den Organisationsvertretern ab. Wir berichten schon, daß die Verhandlungsmittel angeordnet sind.

Unternehmernachrichten. Die Fabrikarbeiter von Chemnitz in der Lohnbewegung. Diese gehören zu den am schlechtesten entlohnten Arbeitern des Chemnitz; am meisten wird ein Lohn von M 15 bis 18 wöchentlich gezahlt.

Die Arbeiter in der Fabrik der Fabrikanten sind alle in der Bewegung. Die Arbeiter in der Fabrik der Fabrikanten sind alle in der Bewegung. Die Arbeiter in der Fabrik der Fabrikanten sind alle in der Bewegung.

Unternehmernachrichten. Die Fabrikarbeiter von Chemnitz in der Lohnbewegung. Diese gehören zu den am schlechtesten entlohnten Arbeitern des Chemnitz; am meisten wird ein Lohn von M 15 bis 18 wöchentlich gezahlt.

Zur glücklichen Beilegung des in Aussichtstehenden Lohnkampfes trägt diese brutale Handlungsweise der Innungsmeister nicht bei. Wenn diese den Kampf haben wollen, dann gut! Die Arbeiter werden den um bessere Verhältnisse kämpfenden Bädereigewerkschaften die Unterstützung im weitesten Umfange zuteil werden lassen. Darauf können die Innungsmeister mit Bestimmtheit rechnen.

In Karlsruhe wurde in einer öffentlichen Versammlung der Bädereigewerkschaft am 2. Mai einstimmig beschlossen, in eine Lohnbewegung einzutreten und einen Tarifvertrag an die Innungsmeister einzureichen.

Der Tischlerstreik in Rosenheim. hat zum Abschluß eines einjährigen Tarifvertrages geführt, dem die Meister wie auch die Gehilfen zugestimmt haben, womit der 2 1/2 Wochen dauernde Streik beendet ist.

Der Streikbrecherstreik. scheint der „objektive Beschreiber“ zur Freude aller Schornmacher noch immer sehr am Herzen zu liegen. So hat die „Erfurter Staatsanwaltschaft“ unsern „Vorblätter“, der „Kriemhild“, in letzter Zeit mit Streifenlagen dieser Art das Leben schwer zu machen versucht, sich dabei allerdings auch einige recht empfindliche Schlagungen geholt.

Der gewerbliche Tarifvertrag, seine Bedeutung für die Gewerkschaften. Unter diesem Titel hat der Zentralverband der Zimmerer und verwandter Berufsangehörigen Deutschlands eine 40 Seiten umfassende „Flugschrift“ herausgegeben.

Der Streik der Glasarbeiter in Hoffinghausen dauert unverändert fort. Die Firma sucht durch den Arbeitsnachweis im Riebelhaff in Berlin, Hamburgstraße, junge Leute als Arbeitswillige. Es werden alle Arbeiter ermahnt, junge Leute darauf aufmerksam zu machen, daß in Hoffinghausen der Streik der Glasarbeiter noch fortbesteht und sich Arbeitswillige als Lehrlinge nicht anwerben lassen sollen.

Zum Streik im Braunkohlenbergbau. Die Unternehmer lehnen erneut die Verhandlung mit den Organisationsvertretern ab. Wir berichten schon, daß die Verhandlungsmittel angeordnet sind.

Unternehmernachrichten. Die Fabrikarbeiter von Chemnitz in der Lohnbewegung. Diese gehören zu den am schlechtesten entlohnten Arbeitern des Chemnitz; am meisten wird ein Lohn von M 15 bis 18 wöchentlich gezahlt.

Die Arbeiter in der Fabrik der Fabrikanten sind alle in der Bewegung. Die Arbeiter in der Fabrik der Fabrikanten sind alle in der Bewegung. Die Arbeiter in der Fabrik der Fabrikanten sind alle in der Bewegung.

Unternehmernachrichten. Die Fabrikarbeiter von Chemnitz in der Lohnbewegung. Diese gehören zu den am schlechtesten entlohnten Arbeitern des Chemnitz; am meisten wird ein Lohn von M 15 bis 18 wöchentlich gezahlt.

Die Arbeiter in der Fabrik der Fabrikanten sind alle in der Bewegung. Die Arbeiter in der Fabrik der Fabrikanten sind alle in der Bewegung. Die Arbeiter in der Fabrik der Fabrikanten sind alle in der Bewegung.

Unternehmernachrichten. Die Fabrikarbeiter von Chemnitz in der Lohnbewegung. Diese gehören zu den am schlechtesten entlohnten Arbeitern des Chemnitz; am meisten wird ein Lohn von M 15 bis 18 wöchentlich gezahlt.

Die Arbeiter in der Fabrik der Fabrikanten sind alle in der Bewegung. Die Arbeiter in der Fabrik der Fabrikanten sind alle in der Bewegung. Die Arbeiter in der Fabrik der Fabrikanten sind alle in der Bewegung.

Unternehmernachrichten. Die Fabrikarbeiter von Chemnitz in der Lohnbewegung. Diese gehören zu den am schlechtesten entlohnten Arbeitern des Chemnitz; am meisten wird ein Lohn von M 15 bis 18 wöchentlich gezahlt.

Die Arbeiter in der Fabrik der Fabrikanten sind alle in der Bewegung. Die Arbeiter in der Fabrik der Fabrikanten sind alle in der Bewegung. Die Arbeiter in der Fabrik der Fabrikanten sind alle in der Bewegung.

Unternehmernachrichten. Die Fabrikarbeiter von Chemnitz in der Lohnbewegung. Diese gehören zu den am schlechtesten entlohnten Arbeitern des Chemnitz; am meisten wird ein Lohn von M 15 bis 18 wöchentlich gezahlt.





